



Pressemitteilung Berlin, den 19. Januar 2018

Letzte Führungen durch „100 OBJEKTE. Berlin im Kalten Krieg“ Präsentation der neuen Vermittlungsspur in der Daueraustellung

Mit einem umfangreichen Führungsprogramm geht am Sonntag, den 28. Januar 2018, die vielbeachtete Sonderausstellung „100 OBJEKTE. Berlin im Kalten Krieg“ zu Ende. Ein letztes Mal führen die Kuratorin Jula Kugler und die Katalogautorin Maríon Bayer zu den Höhepunkten der Schau, die die Bedeutung Berlins als Symbol, Front, Bühne, Schaufenster und Erinnerungsort des Kalten Krieges beleuchtet. Vervollständigt wird die Finissage durch den schwedischen Dokumentarfilm „Berlin, geteilte Stadt“ (1959), der ab 15 Uhr im Konferenzraum der Nicholson-Gedenkbibliothek gezeigt wird.

Gleichzeitig bietet sich an diesem Nachmittag zum ersten Mal die Gelegenheit, im Rahmen von zwei Führungen die neue Vermittlungsspur in der Dauerausstellung zu besichtigen. Wichtige Themen der Ausstellung wie die Entnazifizierung, die Berliner Luftbrücke, die Spionage oder die Zusammenarbeit der alliierten Mächte wurden durch neue interaktive und partizipative Stationen erweitert. Jede der sieben Medienstationen ist mit einer Leitfrage betitelt, die bewusst polarisierend formuliert ist, um die Besucher dazu anzuregen, sich mit den Themen auseinanderzusetzen, und um die Multiperspektivität von Geschichte aufzuzeigen. Auf diese Weise wird die aktuelle Dauerausstellung aufgefrischt. Zugleich dienen die neuen Elemente aber auch der Vorbereitung der zukünftigen Ausstellung in Tempelhof.

Das Programm im Überblick:

Führungen „100 OBJEKTE. Berlin im Kalten Krieg“: 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr

Führungen durch die Dauerausstellung: 15:30 Uhr und 16:30 Uhr

Dauer: jeweils ca. eine Stunde

Der Film „Berlin, geteilte Stadt“ wird ab 15 Uhr im Konferenzraum, Nicholson-Gedenkbibliothek, gezeigt. Weitere Starts: 15.45 Uhr, 16.30 Uhr und 17.15 Uhr

Der Eintritt und eine Erfrischung sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein Foto zur aktuellen Berichterstattung können Sie unter

<http://www.alliiertenmuseum.de/presse/pressematerialien/2018.html> herunterladen.

Rückfragen an Christiana Brennecke, mobil: 01575-0339351

AlliiertenMuseum, Clayallee 135 – Outpost, 14195 Berlin

Telefon +49 / (0)30 / 81 81 99 -0

Fax +49 / (0)30 / 81 81 99 -91

E-Mail info@AlliiertenMuseum.de

www.alliiertenmuseum.de

www.facebook.com/alliiertenmuseum